

NEWS LETTER DÜSSELDORFER KÜNSTLERINNEN E.V.

Aktuelle Mitteilungen des Vereins Düsseldorfer Künstlerinnen · Ausgabe 52 Januar 2019

Kostbarkeiten im Kästchen

Ausstellung „paradise boxes“
Südbahnhof Krefeld 2. - 16.11.2018

Allen Kunstfreunden und -freundinnen
wünschen wir ein gutes Jahr 2019



Ausstellung „paradise boxes“ im Südbahnhof Krefeld

RÜCKBLICKE...

Unter nostalgischen Bogengewölben wurde im Krefelder Südbahnhof die Ausstellung „paradise boxes“ eröffnet. Die Vernissage-Gäste wanderten von Paradies zu Paradies und ergründeten die Minigärten Eden... teils erblühten diese innerhalb der gläsernen Kästchen („boxes“), teils wucherten sie aus ihrer Eingrenzung heraus: jede einzelne Box eine kleine Kostbarkeit. Dabei ließen sich große Unterschiede in den Paradies-Vorstellungen bemerken.

Irdische Probleme im Paradies...

Einige Künstlerinnen nahmen irdische Probleme in ihr Paradies mit – vielleicht in der Hoffnung, dass an paradiesischen Plätzen heilsame Kräfte wirken. Thematisiert wurde



dergestalt die Umweltbedrohung, der Gegensatz von Überfluss und Hunger oder auch die Befangenheit des Menschen in seinen Erinnerungen. Bedrohte Paradiese – sie rücken die Kunstobjekte in die kritische Diskussion, weg von der Idylle. Doch auch der idyllischen Schönheit der

Unter nostalgischen
Gewölben: Ausstellung
„paradise boxes“ im
Krefelder Südbahnhof

Vereinsvorsitzende
Gudrun Schuster eröffnet
die Ausstellung

Paradiese spürte die Ausstel-
lung nach.

Träume der Vollkommenheit

Veröhnliche Harmonie und liebenswerte Details ließen sich bei vielen Boxen finden: Wolken mit Himmelsblau, überbordende Vegetation, stille Stilleben der kleinen Naturwunder... Träume der Vollkommenheit, konzentriert auf engem Raum – tröstliche Verheißungen, die nur die Kunst bietet. (we)

Die Künstlerinnen der „paradise boxes“

Dagmar Bechhaus
Corinna Bernshaus
Marlies Blauth
Yolanda Encabo
Ina-Maria von Ettingshausen
Jolanta Golenia-Mikusz
Angela Hiß
Hanne Horn
Mauga Houba-Hausherr
Anja Krahe
Felicitas Lensing-Hebben
Renate Linnemeier
Matre
Marion Müller-Schroll
Eva Schmutterer
Gudrun Schuster
Ute Sweekhorst
Birgitt Verbeek
Dagmar Winkler
Aleksandra Zielińska-Govers
Iris Zogel

Rose Köster mit Bildern in Büttgen

Geheimnisvoll dunkle Bilder zeigte Rose Köster in der Jahresausstellung der Künstlervereinigung Salix. Schwere, erdige Farben prägen ihre Malerei. Abstrakt verrätselte Landschaften und Gegenstände überlassen dem Betrachter die Deutung. So wird eine alltägliche Kaffeemühle verformt zum geheimnisvollen Kultobjekt, in dessen Innerem wir magische Vorgänge vermuten (Bild). Temperamentvolle Malerei, die unsere Fantasie in Gang setzt.

*Jahresausstellung
Künstlervereinigung „Salix“,
Städtische Galerie im
Rathaus Büttgen
7.9. - 30.9.2018*



Marlies Blauth mit Kunst und Lyrik in Meerbusch

Malerei und Lyrik verbinden sich bei Marlies Blauth zum Gesamtkunstwerk, in dem sich Bilder und Verse gegenseitig befruchten. In der Stadtbibliothek Meerbusch stellte die Künstlerin ihre einfühlsamen „Menschenbilder“ aus – gleichermaßen poetisch und rätselhaft hintergründig wie die Verse aus ihrem Band „Dornröschenhaus“, mit denen sie zur Finissage die Zuhörer verzauberte...

*Ausstellung „Menschenbilder“
Stadtbibliothek Meerbusch
Dr. Franz. Schütz-Platz 5
40667 Meerbusch
22.9.-27.10.2018*



Marion Müller-Schroll mit Gefährten in Schwerte

„Elchfrau und Gefährten“ heißt die Installation: mythische Wesen und ironisch verfremdete Helden sind bevorzugte Motive von Marion Müller-Schroll – sie erschafft damit eine ganz eigene Figurenwelt mit magischer Aura, die uns von fernen Sagenreichen erzählen, von der ewigen Sehnsucht nach Größe und Vollkommenheit. Gern lassen wir uns einfangen vom Zauber des roh bearbeiteten Materials, vom Reiz feiner Formen. Überrascht stellen wir fest, wie vertraut uns die archaischen Gesichter der „Gefährten“ sind...

*Bildhauersymposium
„Ruhr Open Art“
Alte Rohrmeisterei
Schwerte, August 2018*



Angela Hiß mit kuN(i)stkästen in Duisburg

„Es pfeift und zwitschert zimmermittig“ – so unterteilt Angela Hiß hinter sinnig ihre Serie „kuN(i)stkästen“: künstlerisch verfremdete Objekte, die als Nistkästen in Bäumen hängen. Sie folgen rhythmisch dem Wuchs der Stämme und erinnern mit



markantem Schwarz-Weiß an eine Klaviatur – eine sinnige Allegorie der zwitschernden Musik des Waldes... Diesmal ließ die Künstlerin sie in einer neuen Serie „musizieren“ – auf dem Kunstmarkt in der cubus kunsthalle Duisburg, der alljährlich im Rahmen des Duisburger Weihnachtsmarktes stattfindet.

Kunstmarkt in der cubus kunsthalle Duisburg bis 20.1.2019

Gudrun Schuster mit Erde und Himmel in Brasilien

Zum zweiten Mal wurde Gudrun Schuster – zusammen mit Kollegin Tassja Kissing aus Berlin – nach Brasilien eingeladen... diesmal zum 4. Geburtstag des Themenparks „Steine der Stille“. Es entstand die Gemeinschafts-Skulptur „cooperativa“: eine 6 m lange und ca. 2.50 m breite Skulptur aus 8 Sandsteinblöcken, überbaut mit einer 2.50 m hohen Stahlkonstruktion und Stahl-



*Themenpark „Steine der Stille“
Nova Petropolis, Südbrasilien, November 2018*

blechen. So ergibt sich ein Zusammenspiel der Formen: Boot und Vogel, Erde und Himmel, Wasser und Wind, Licht und Schatten. Die Skulptur lädt ein zum hinsetzen und verweilen.

Helga Weidenmüller mit Salz in Neuss

„Das Salz unserer Träume oder die Schönheit des übriggebliebenen Weiß“ hat Helga Weidenmüller eines ihrer Objekte genannt. Es besteht aus dem großen Fruchtblatt einer Dattelpalme, schwarz gefasst, dazu Blei, Salz und eine Isolierdecke. Zu sehen ist die Arbeit – zusammen mit anderen Werken der Künstlerin – in der Ausstellung „Kunst aus Neuss“. Die raue Eleganz des geschwungenen Bogens



*Ausstellung „Kunst aus Neuss“
Rathausgalerie Neuss
09.12.2018 – 13.01.2019*

kontrastiert mit dem feinen Kegel aus weißem Salz: eine formal gelungene Metapher der schützenden Schale, die ein kostbares

Gut – unsere Träume – sicher bewahrt. Der Künstlerin gelingt es, eine abstrakte Idee in eine überzeugende konkrete Form umzusetzen: das Wesensmerkmal künstlerischer Arbeit.

AKTUELL...

RÜCKBLICKE...

AKTUELL...